

Ab Schuljahr 2014/2015:

Beethovenschule wird eine Gemeinschaftsschule

Singen hat Grund zur Freude: Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport genehmigte den Antrag der Stadt, die Beethovenschule ab dem Schuljahr 2014/2015 sowohl im Grundschul- als auch im Sekundarbereich I (Klassenstufen 5 bis 10) als Gemeinschaftsschule zu führen.

„Das ist eine gute Nachricht für Singen und ein wichtiger Eckstein für unsere künftige Schulpolitik und Schulentwicklung. Jetzt können wir unsere schulische Landschaft neu formen“, unterstreicht Oberbürgermeister Bernd Häusler. Und: „Diese weitreichenden Veränderungen konnten nur durch die gute Zusammenarbeit der Singener Schulen erreicht werden. Dafür bedanken wir uns ausdrücklich bei den Schulen.“

Mit dieser Entscheidung sind umfang-

Das ist eine gute Nachricht für Singen und ein wichtiger Eckstein für unsere künftige Schulpolitik und Schulentwicklung. Jetzt können wir unsere schulische Landschaft neu formen.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

sende Neuerungen für die drei Schulen in der Nordstadt im Grund- und Werkrealschulbereich beschlossen worden:

1. Die Schullat Werkrealschule an der Beethovenschule wird aufgehoben. Die Grundschule und der Sekundarbereich I (Klassenstufen 5 bis 10) sind als Gemeinschaftsschule zu führen (Schulverbund). Die beste-

henden Werkrealschulklassen werden auslaufend weitergeführt.

2. Zum Schuljahr 2014/2015 ist die Schullat Werkrealschule an der Waldeck-Schule dann aufgehoben. Die Waldeck-Schule wird als reine Grundschule fortgesetzt. Die bestehenden Werkrealschulklassen sind auslaufend weiterzuführen.

3. Die Schulbezirke für alle drei Schulen werden neu festgelegt. Der Singener Gemeinderat hat der Neueinteilung der Schulbezirke ab dem Schuljahr 2014/2015 für die Grundschulen in der Nordstadt (Beethoven-, Bruderhof- und Waldeck-Schule) im Dezember 2013 zugestimmt. Diese Neuregelung gilt für die Klassenstufen 1 und 5 des kommenden Schuljahrs (2014/2015).



Sie stellen das hochkarätige Programm des Hohentwiefestivals vor (großes Bild, von links): Oberbürgermeister Bernd Häusler, KOKO-Geschäftsführer Armin Nissel und Roland Frank, kommissarischer Geschäftsführer Kultur und Tourismus Singen. Auf unseren kleinen Fotos (oben, von links) „In Extremo“ und die Hard-Rock-Legende „Deep Purple“, ganz rechts geht es weiter mit Dieter Thomas Kuhn (und Band) sowie Jeff Beck.

Programm mit Stars aus der Musikszene:

Hohentwiefestival: „Deep Purple“ rocken vor Kulisse der Festungsrueine

Das Programm für das 45. Hohentwiefestival (17. bis 21. Juli) steht: Neben den Konzerten mit Dieter Thomas Kuhn und Band (18. Juli), „In Extremo“ (17. Juli) und Jeff Beck (19. Juli) gehört der Auftritt der britischen Hard-Rock-Legende „Deep Purple“ (21. Juli) für viele Fans zu den musikalischen Höhepunkten des diesjährigen Konzertsommers.

Die Historie des Hohentwiefestivals liest sich wie ein „Who is Who“ der Rockgeschichte: Nach Größen wie den „Scorpions“, „Status Quo“, „ZZ Top“ und Chris de Burgh konnte der Konstanzer Konzertveranstalter KOKO & DTK Entertainment für die 45. Ausgabe des Festivals „Deep Purple“ verpflichten. Normalerweise sind die Rock-'n'-Roll-Urgesteine

nur in den großen Hallen und Stadien der Republik anzutreffen. Zum Beispiel 2009, als die Gruppe nach der kurzfristigen Absage von „Oasis“ spontan bei „Rock am See“ im Bodenseestadion Konstanz eingesprungen ist. In diesem Sommer bietet sich nun die einmalige Gelegenheit, Ian Gillan und Co. beim Hohentwiefestival im vergleichsweise intimen Rahmen aus allernächster Nähe live zu erleben. Deutschlands größte Festungsrueine bildet die beeindruckende Kulisse für dieses Konzert der Extraklasse.

„Wir freuen uns aufs 45. Hohentwiefestival“, sagt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler und be-

tont: „Die Stadt Singen hat in den vergangenen zwei Jahren mit der Umsetzung eines neuen Sicherheitskonzepts, begleitet von einem Naturverträglichkeits-Gutachten, große Anstrengungen unternommen, um die Zukunft des traditionsreichen Festivals zu sichern.“

Die Stadt Singen organisiert alljährlich die aufwändige Infrastruktur für den Veranstaltungsreigen in Deutschlands größter Festungsrueine und auch das Programm des Burgfestes mit Kleinkunst sowie Musik auf 13 Bühnen (dieses Jahr am Sonntag, 20. Juli). KOKO & DTK Entertainment veranstaltet die Konzertabende.

Mehr zum Hohentwiefestival im Internet (www.singen.de)



Viel Spaß für Klein und Groß gab es bei der Einweihung des Erweiterungsbaus der Kinderkrippe Masurenstraße.

Einweihung des Erweiterungsbaus der Kinderkrippe Masurenstraße

Die Kinder krabbeln und laufen schon seit ein paar Monaten durch die Gruppenräume – nun haben Oberbürgermeister Bernd Häusler und Kinderhausleiterin Ivonne Krissler den Erweiterungsbaubau der Kinderkrippe Masurenstraße offiziell eingeweiht.

Der Anbau ist wahrlich eine Oase für Kinder und bietet den pädagogischen Fachkräften zugleich optimale Arbeitsbedingungen für die Betreuung der Kinder.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

„Der Anbau ist wahrlich eine Oase für Kinder und bietet den pädagogischen Fachkräften zugleich optimale Arbeitsbedingungen für die Betreuung unserer kleinsten und jüngsten Einwohner“, sagte OB Häusler. Die Stadt Singen hat in den Anbau rund 1,2 Millionen Euro investiert. Dafür erhielt sie Bundes- und Landeszuschüsse in Höhe von 240.000 Euro.

Der Krippenbau umfasst zwei Krippengruppen mit je zehn Kindern sowie notwendige Nebenräume für das wachsende Personal. So bietet das Kinderhaus zusätzlich für 2- bis 11-Jährige jetzt auch ein Domizil für die Kleinsten ab acht Monaten. Innerhalb der Öffnungszeiten von 7 bis 16 Uhr besteht die Möglichkeit variabler Betreuungszeiten von sechs, sieben und acht Stunden.

Die Abnahme eines Mittagessens gehört verpflichtend dazu. Für jede Krippengruppe stehen drei pädagogische Fachkräfte mit unterschiedlichen Arbeitskontingenten zur Verfügung.



Da will man wieder Kind sein: Leiterin Ivonne Krissler, das Architektenteam Helena Koch und Raimund Blödt mit Oberbürgermeister Bernd Häusler (von links) in den neuen Räumen der Kinderkrippe.

„Wir arbeiten mit einem pädagogischen Angebot nach den neuesten wissenschaftlichen frühkindlichen Erkenntnissen“, hob Leiterin Ivonne Krissler hervor. Dazu wurde gemeinsam mit der Abteilung Kindertageseinrichtungen ein spezielles Innenraumkonzept entwickelt und mit der Firma Raumholz aus Hesse umgesetzt. „Entstanden sind Bewegungslandschaften und Ruhe- und Spielzonen, die die Kinder zugleich zur Bewegung und zur Sinneswahrnehmung einladen, aber auch Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten ermöglichen“, erläuterte Krissler.

ebenfalls Wert gelegt, da sich die Kinder dort häufig zum Wickeln und Reinigen, aber auch zum Spielen mit Wasser aufhalten.

„Der erste fertige Krippenbau im Passivhausstil ist gelungen“, befand OB Häusler. Der umgestaltete Außenbereich mit seinen unterschiedlichen Bereichen werde im kommenden Sommer eine Fülle von Erfahrungsmöglichkeiten bieten. Er dankte dem Architektenpaar Helena Koch und Raimund Blödt vom Architekturbüro Koch aus Konstanz, das von Anfang bis Ende für eine gute Planung und Umsetzung gesorgt habe.

Auf die Sanitäranlagen wurde

Das Stichwort

Kinder ab dem ersten Lebensjahr haben seit dem 1. August 2013 einen uneingeschränkten Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder in der Tagespflege. In Singen wurden daher zum 1. September 2013 viele weitere Einrichtungen für Kinder unter drei Jahren eröffnet, darunter das Kinderhaus Masurenstraße, das um zwei neue Krippengruppen erweitert ist.

„Närrischer Ohrwurm“: Fernsehfinale live aus Stadthalle Singen

Bereits zum siebten Mal machen sich SWR und Südkurier auf die Suche nach dem „Närrischen Ohrwurm“, dem beliebtesten Fasnachtschlager aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Das SWR-Fernsehen überträgt das Finale des närrischen Sängerwettstreits am Fasnachtsamstag, 2. März, ab 16 Uhr zwei Stunden lang live aus der Stadthalle Singen.

Vom Allgäu bis zur Eifel, vom Bodensee bis zur Mosel sind Solisten, Duos, Bands, Lumpenkapellen und Guggenmusikler zum Wettbewerb aufgerufen. 14 Wettbewerbs-Teilnehmer stellen sich am Ende beim Fernseh-Finale der Publikumswertung. Über Sieg und Platzierungen entscheiden die Fernsehzuschauer via TED-Abstimmung.

Unterstützt werden sie dabei von einer Prominenten-Jury. Dieser gehören die Schauspielerinnen Ursula Cantieni, Entertainer Hansy Vogt und die Bestseller-Autorin Gaby Hauptmann an. Die Moderation des Fernseh-Finales übernimmt wieder Sonja Faber-Schrecklein. Natürlich können

Zuschauer in der Stadthalle beim Finale live dabei sein und ihre Favoriten anfeuern.

Vorverkauf: Tourist Info (Marktpassage) oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).



Jurymitglied: Bestseller-Autorin Gaby Hauptmann

Tanzworkshop: Modern Mix HipHop

Ein Tanzworkshop findet am Samstag, 22. Februar, 16 Uhr, im Kinder- und Jugendtreff Südpol (Malvenweg 16) statt. Mit Tanzlehrerin Maren werden Tänze in Modern Mix HipHop eingeübt. Der Tanzworkshop ist für die TeilnehmerInnen kostenfrei!

Die Singener Kriminalprävention (SKP) hatte im Frühjahr 2013 bei der Initiative „Kultur macht stark“ einen Antrag gestellt: Für ein Tanzprojekt zu den Themen Zivilcourage, Toleranz, Akzeptanz, Respekt und Menschenrechte erhält die SKP nun 15.050 Euro. Der Tanzworkshop für Kinder und Jugendliche (zwei bis sechzehn Jahre) zählt zum Gesamtprojekt. Am Ende steht ein Tanztheater, das beim Zivilcouragegagge aufgeführt werden soll. Die künstlerische Leitung haben die Tanzpädagoginnen und Choreografinnen Tanja Jäckel und Ingrid Blomeier-Wittig.

Infos: Singener Kriminalprävention (Telefon 85-544, skp@singen.de).

Aus den Fraktionen

SPD Antrag zur Weiterführung der Schulentwicklung in Singen

Die SPD-Fraktion Singen beantragt, die Schulentwicklung insbesondere in der Singener Südstadt fortzuführen und dazu baldigst konkrete Vorschläge zu unterbreiten.

Begründung: Da die Schülerzahlen der Schiller-WRS und der J.-P.-Hebel-WRS wie auch der beiden Förderschulen weiter abnehmen (siehe Schulentwicklungsplan), ist es dringend erforderlich, ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, das die Einführung einer weiteren Gemeinschaftsschule sowie die evtl. Weiterführung bzw. Schließung der anderen Schulen in der Singener Südstadt beinhaltet.

Im nördlichen Stadtbereich haben wir zwar wichtige Beschlüsse zur Umgestaltung der Schullandschaft gefasst. Dennoch sind weitere Fragen zu klären - z. B. wann wird der Bruderhof-GS Ganztagschule -, so dass die nächste Sitzung des Arbeitskreises Schule umgehend stattfinden sollte.

Regina Brütisch Fraktionsvorsitzende

Antrag zu Wohnmobil-Stellplätzen Landesgartenschau

Die SPD-Fraktion Singen beantragt, von den Nutzern der Wohnmobil-Stellplätze Landesgartenschau eine Wasser- und Abwassergebühr zu erheben.

Begründung: Auf dem Landesgartenschau Gelände werden von der Stadt Singen 20 Wohnmobil-Stellplätze vorgehalten, auf denen lediglich für den Strom bezahlt werden muss - Parken, Wasser und Abwasser sind bisher kostenlos.

Da alle Bürger/innen im Urlaub wie auch zu Hause für Wasser und Abwasser Gebühren entrichten, ist es nur konsequent und nachvollziehbar, dass dies auch von den Camping-Gästen erwartet wird.

Regina Brütisch Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen Erstellung eines Konzeptes zum Einstieg der Stadtwerke Singen in den Ausbau der Breitband-Infrastruktur im Stadtgebiet Singen

Die Breitbandinfrastruktur ist zwischenzeitlich für die Industrie so wichtig wie Wasserversorgung oder Straßen. Auch im privaten Umfeld gibt es immer mehr Anwendungen, die ohne eine gute Breitbandversorgung nicht möglich sind.

Turn- und Sporthallen vom 27. Februar bis 7. März geschlossen

Alle Singener Turn- und Sporthallen sind ab Donnerstag, 27. Februar, bis einschließlich Freitag, 7. März, für den Trainingsbetrieb geschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare Mittwoch, 19. Februar: Anita Hermine Klein (90), Hildegard Essinger (88), Laura Popp (87), Herbert Willi Winkler (85), Irene Maria Martin (81), Marianne Lisa Ida Agnes Rietzke (80).

Donnerstag, 20. Februar: Adolfinne Sofie Ehinger (99), Erna Weber (93), Anna Keller (91), Klementine Thiel (87), Luise Dauth (85), Günter Werner Gohl (85), Emil Friedrich Fürst (83).

gung nicht möglich sind. Deshalb haben wir nachfolgenden Antrag gestellt: Erstellung eines Konzeptes zum Einstieg der Stadtwerke Singen in den Ausbau der Breitband-Infrastruktur im Stadtgebiet Singen.

Begründung: Deutschland liegt im Vergleich zu anderen Industrienationen bei der Breitbandversorgung zurück. Das hat auch die neue Bundesregierung erkannt und dem Bundesverkehrsministerium noch den Bereich digitale Infrastruktur zugeschlagen.

In seinem Vortrag hat Gerald Tischer von der Fa. Athanus Partners im Gemeinderat am 28.01.2014 deutlich erkennen lassen, dass ein Ausbau der Breitbandversorgung durch Stadtwerke viele Vorteile hätte.

Die Breitbandversorgung wird für die Industrie immer wichtiger und eine gute Versorgung ist für den Wirtschaftsstandort Singen ein deutlicher Standortvorteil. Auch im privaten Bereich nimmt die Nutzung des Internets stark zu und es werden ständig neue Anwendungsmöglichkeiten entwickelt.

Eberhard Röhm, Dr. Isabelle Büren-Brauch, Rainer Behn

Bunte Fasnacht im Singener Jugendtreff Nordstadt

Der Jugendtreff Nordstadt (JuNo) lädt alle 6- bis 13-jährigen zur Faschnachtsparty am Montag, 24. Februar, um 15 bis 18 Uhr ein.

Samstag, 22. Februar:

Gertrud Frieda Marta Maronn (96), Werner Wolfgang Pfeife (84), Maria Griger (83), Helmut Rudolf John (83).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BZÜ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats am Dienstag, 25. Februar, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal

Tagesordnung: 1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

2. Lärmaktionsplan der Stadt Singen - Entwurfsbeschluss - Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange

3. Resolution des Singener Gemeinderates gegen Extremismus

4. Mittelbereitstellung für Polleranlagen und Unterflurmülleimer

5. Bebauungsplan „2. Änderung Hardmühl Nord“ - Zustimmung zur Aufstellung im beschleunigten Verfahren - Zustimmung zum Bebauungsplan-Entwurf - Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung - Beschluss zur Behördenbeteiligung

6. Klageerhebung gegen Zensusergebnis

7. Wahl der Beisitzer des Gemeindevorstandes für die Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

8. Beschlussfassung über die Bestellung eines ehrenamtlichen Gutachters für den Gutachterausschuss nach § 192 Baugesetzbuch

9. Mitteilungen 9.1 3. Finanzbericht für das Jahr 2013 an den Gemeinderat der Stadt Singen

9.2 Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 - Antrag der CDU-Fraktion vom 4. November 2013

9.3 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates

10. Bestellung von sachkundigen Einwohnern für Schulangelegenheiten in den Ausschuss für Schule

11. Annahme von Spenden und Zuwendungen

12. Anfragen und Anregungen

13. Dringende Vergaben

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Energieagentur bietet Energie-Check für zu Hause an

Seit Monaten ist „Energiesparen“ das Thema in Politik, Medien und Gesellschaft. Bei vielen Bürgern wächst das Bewusstsein, dass man sich zum Schutz von Umwelt und Klima mit Energieressourcen anders umgeben muss.

Ein Energieberater kommt zum Verbraucher nach Hause und nimmt die Energiesituation mit ihm gemeinsam in Augenschein. Zusammen beurteilen sie den Energieverbrauch sowie Einsparpotenziale und identifizieren die wichtigsten Stellschrauben für eine Senkung des Verbrauchs.

brauchen, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten. Und wenn ja, wo fängt man damit an?

Bei diesen Fragen hilft ab sofort ein neues Angebot der Energieagentur Kreis Konstanz in Kooperation mit der Verbraucherzentrale: der Energie-Check. Die Energie-Checks geben Verbrauchern die Möglichkeit, sich einen Überblick über den eigenen Energieverbrauch und die Einsparmöglichkeiten zu verschaffen.

Schmutzigen Donnerstag 27. Februar

Am Schmutzigen Donnerstag 27. Februar, öffnet der JuNo für kleine und große Narren von 7 bis 14 Uhr seine Türen. Man kann sich mit seinen Freunden treffen, sich auf die närrischen Spiele einstimmen, mit Tee, Kaffee oder Kuchen aufwärmen oder sich mit einem Frühstück oder Fleisch-

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Großer Berufsinfoabend am BZG Singen

Eine Vielzahl an spannenden Gesundheitsberufen gibt es im Hghe-Bodensee-Klinikum. Um welche Berufe es sich dabei handelt, wird am ersten Berufsinfoabend des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Singen (BZG) am Donnerstag, 20. Februar, um 19:30 Uhr im Tursaal des Klinikums Singen präsentiert.

Im Mittelpunkt steht der Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers und des Gesundheits- und Kinderkrankenpflegers. Gerade bei Frauen bietet er die Möglichkeit für spätere Teilzeitbeschäftigungen und damit eine gute Voraussetzung, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

die Energiegestaltung mit ihm gemeinsam in Augenschein. Zusammen beurteilen sie den Energieverbrauch sowie Einsparpotenziale und identifizieren die wichtigsten Stellschrauben für eine Senkung des Verbrauchs.

Je nach Wohnsituation bieten die Verbraucherzentralen verschiedene Checks an. Der Basis-Check ist für Mieter, Eigentümer und Vermieter mit bis zu sechs Wohneinheiten, die sich für ihren Strom- und Wärmeverbrauch sowie Einsparungen durch geringwertige Maßnahmen interessieren. Der Gebäude-Check geht da etwas weiter: Er bietet die Möglichkeit, den Basis-Check mit Fragen zur Auswahl der richtigen Heizungsanlage, Dämmfragen oder den Einsatz erneuerbarer Energien zu kombinieren.

Interessierte können bei der Energieagentur Kreis Konstanz unter 07732/939-1234 oder unter der bundesweiten Rufnummer der Verbraucherzentrale 0800/809 802 400 (kostenfrei) einen Termin vereinbaren.

Mehr Informationen auch auf www.energieagentur-kreis-konstanz.de oder www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

kasbrötchen für den Rest des Tages stärken. Weitere Infos: Jugendtreff Nordstadt, Fichtestraße 46, Singen, Telefon 07731/31349, www.kinder-jugend-singen.de, E-Mail: JuNo.Singen@gmx.de oder auf Facebook: Jugendtreff Nordstadt

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Großer Berufsinfoabend am BZG Singen

Eine Vielzahl an spannenden Gesundheitsberufen gibt es im Hghe-Bodensee-Klinikum. Um welche Berufe es sich dabei handelt, wird am ersten Berufsinfoabend des Bildungszentrums für Gesundheitsberufe Singen (BZG) am Donnerstag, 20. Februar, um 19:30 Uhr im Tursaal des Klinikums Singen präsentiert.

Im Mittelpunkt steht der Beruf des Gesundheits- und Krankenpflegers und des Gesundheits- und Kinderkrankenpflegers. Gerade bei Frauen bietet er die Möglichkeit für spätere Teilzeitbeschäftigungen und damit eine gute Voraussetzung, Beruf und Familie in Einklang zu bringen.



Eine Ehrung für 50-jährige THW-Mitgliedschaft gab es für den Althelfer Alfred Wieland (Mitte). Links Geschäftsführer Walter Ultherr, rechts Ortsbeauftragter Manfred Lange.

Besondere Ehrungen beim THW

Bei der Helfervollversammlung des Technischen Hilfswerks (THW), Ortsverband Singen, gab Ortsbeauftragter Manfred Lange einen Überblick über das Jahr 2013. Er bedankte sich bei allen Helfern für die rege Teilnahme an Dienstabenden, Einsätzen und Übungen.

ten für ihr besonderes Engagement das Helferzeichen in Gold entgegennehmen.

Und dann gab es noch eine seltene Ehrung für Alfred Wieland: 50 Jahre ist der Althelfer bereits THW-Mitglied, er trat 1963 in den THW-Ortsverband Singen ein. Das seiner Grundausbildung war er einige Jahre aktiver Helfer, bevor er die Aufgabe des Ausbildungsbeauftragten und Ausbilders für die Grundausbildung übernahm. Einige Jahre fungierte er neben diesen Aufgaben auch noch als stellvertretender Ortsbeauftragter, bis er in Funktion eines Alt- und Reservehelfers seinen aktiven Dienst abschloss. Er konnte aber nicht vom THW lassen und war stets bereit zu helfen, wenn man ihn brauchte.

So überreichte Walter Ulrich, Geschäftsführer der THW-Geschäftsstelle Villingen-Schwenningen, vier THW-Helfern jeweils eine 10-Jahres-Urkunde für ihre rege und langjährige Mitarbeit, drei THW-Helfer und eine THW-Helferin durften für ihr besonderes Engagement das Helferzeichen in Gold entgegennehmen.



Helferzeichen in Gold für verdiente THW-ler. Von links: Geschäftsführer Walter Ulrich, E-Gruppenführer Michael Benz, Gruppenführer Bergung Michael Röller, Ortsbeauftragter Manfred Lange, Zugführer Georg Winterhalder, Jugendbetreuerin Jennifer Lange.

Kirchliches Gottesdienste im Hegau-Klinikum

Samstag, 22. Februar, 9 Uhr: Eucharistiefeier Dienstag, 25. Februar, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung 14-15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensengen Samstag, 1. März, 9 Uhr: Eucharistiefeier

Öffnungszeiten City-Pastoral

in der August-Ruf-Str. 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen

Zelgstraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de Bewegung und locker mit Feldenkrais: Kurs ab 5. März, zehn Vormittage, jeweils 9 bis 10 Uhr, Leitung: Dr. Marianne Breuer

Kreisforstamt: Waldbiotopkartierung 2014 im Landkreis Konstanz

Im Frühjahr und Sommer 2014 sind die Waldbiotopkartierer der Forstlichen Versuchungs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in den Staats-, Gemeinde- und Privatwäldern des Landkreises unterwegs. Sie werden unterstützt von den jeweils zuständigen Forstrevierleitern und dem Kreisforstamt.

aber auch Vorschläge und Hilfen für die Pflege und Bewirtschaftung von Biotopflächen. Die Beratung und Betreuung der Waldbesitzer sind erfolgter Waldbiotopkartierung ist Aufgabe des Kreisforstamtes.

Im und am Wald gibt es zahlreiche, seltene und schutzwürdige Biotope, die nach einheitlich vorgebenen Kriterien zu erfassen und darzustellen sind. Zum Beispiel werden Orchideen-Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder oder auch Erlen-Eschen-Wälder an Bachläufen als schutzwürdige Biotope erfasst. Daneben kartiert man Flechten, Höhlen und geschützte Pflanzenarten wie der Frauenschuh als Biotope.

Die Waldbiotope unterliegen Veränderungen, z. B. durch natürliche Prozesse, Pflegemaßnahmen oder Flächenzu- und -abgänge. Daneben erfordern geänderte gesetzliche Rahmenbedingungen (z. B. FFH-Richtlinie, Novelle Naturschutzgesetz), Umweltinformationsgesetz und die mit dem technischen Fortschritt gestiegenen Anforderungen an die Genauigkeit der Kartierung durch die GPS-Daten eine permanente Anpassung der Waldbiotopkartierung. Die Grunderhebung lief in den Jahren 1999 bis 2002 ab. Die Fortschreibung der Waldbiotopkartierung wird nun im Jahr 2014 für den Landkreis Konstanz stattfinden.

Durch die Waldbiotopkartierung erhält der Waldbesitzer Kenntnis,

Ein Europa – eine Notrufnummer: 112

Feuerwehr Singen setzt europäisches Zeichen

Anlässlich des Euronotrufes am 11. Februar setzte die Feuerwehr Singen ein wichtiges europäisches Signal. „Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, dass der Notruf 112 europaweit gilt“, so der Kommandant der Feuerwehr Singen, Andreas Egger. Eine EU-Studie habe gezeigt, dass in Deutschland nur 17 Prozent der Bevölkerung wissen, dass die 112 in ganz Europa gilt. Damit liegt Deutschland europaweit auf dem viertletzten Platz.

Deshalb werden auf allen Fahrzeugen der Feuerwehr Singen ab sofort Aufkleber mit dem blau-gelben „Notruf 112 europaweit“-Logo zu sehen sein. Schließlich gelte für den Notruf schon seit Jahren: Ein Europa – eine Nummer: 112! „Wenn wir den einheitlichen Notruf 112 nicht hätten“, so Egger, „müssten die Bürger bei einer Reise durch alle EU-Staaten über 40 unterschiedliche nationale Notrufnummern kennen.“

Partner der 112-Aktion ist das Europa Zentrum Baden-Württemberg. „Der europaweite Notruf 112 bietet allen Bürgerinnen und Bürgern einen echten Vorteil. Er ist vorwahrfrei, kostenlos und verbindet sie in jedem EU-Land mit der örtlichen Notrufzentrale. Das kann Leben retten“, so Studienleiter Nils Bunjes. Die Feuerwehr Singen sei die erste in der Landkreis Konstanz, die auf diese Weise bei jedem Einsatz ihren Bürgern die europaweite Gültigkeit des Notrufs 112 ins Bewusstsein bringt.

Wir möchten unsere Bürgerinnen und Bürger informieren, dass der Notruf 112 europaweit gilt.

(Andreas Egger, Kommandant der Feuerwehr Singen)

sein bringt. Damit sei sie ein wichtiger Partner für diese Aktion.

Die Feuerwehr verspricht sich einerseits Synergien im Landkreis, um auch weitere Feuerwehren für diese Aktion zu gewinnen. Andererseits sei dies eine „tolle Möglichkeit der Nachwuchsförderung, da die Freiwillige Feuerwehr Singen auf Nachwuchs angewiesen ist und ihn gerne in ihren Reihen aufnimmt“, bestätigt Kommandant Egger.

Auch Oberbürgermeister Bernd

Häusler zeigt sich erfreut über das innovative europäische Engagement seiner Feuerwehr: „Es ist wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger die Vorteile der EU kennen lernen.“

Ein großes Anliegen sei ihm, bei dieser Gelegenheit auf die Bedeutung des Engagements junger Menschen in den verschiedenen Rettungsorganisationen hinzuweisen.

Die 112-europaweit-Aktion ist Teil des landesweiten Projektes „112 – Feuerwehren und Rettungsdienste denken europäisch“ unter der Schirmherrschaft von Innenminister Reinhold Gall.

Ansprechpartner beim Europa Zentrum Baden-Württemberg: Studienleiter Nils Bunjes (Telefon 0711 236 237 1, E-Mail nils.bunjes@europazentrum.de, www.europe-direct-stuttgart.gart.de/112).



Eine Notrufnummer für Europa: Der Kommandant der Feuerwehr Singen, Andreas Egger, und Oberbürgermeister Bernd Häusler mit dem „Notruf 112 europaweit“-Logo.

Workshop: Natur- und Umweltschutz interkulturell gestalten

Wie können noch mehr Menschen aus allen Kulturkreisen für Angebote des Natur- und Umweltschutzes gewonnen werden? Diese und weitere Fragen diskutierten die rund 30 TeilnehmerInnen der Veranstaltung „Natur- und Umweltschutz interkulturell gestalten“, die im Kulturzentrum „Gems“ stattfand und sich explizit an Menschen aus allen Kulturkreisen richtete.



Ein reger Austausch fand bei der Veranstaltung „Natur- und Umweltschutz interkulturell gestalten“ statt.

Der Einladung der Umweltschutzstelle bei der Stadt Singen und des Esslinger forums für internationale entwicklung + planung e. V. folgten Vertreterinnen und Vertreter aus der internationalen Gruppe Gastmahl, des BUND, der Naturfreunde, des NABU und weiterer Institutionen aus den Bereichen Umwelt und Bildung aus Singen, Konstanz und der Region.

Dass die Vernetzung von bunt und grün durchaus bereichernd ist, zeigte sich im Austausch miteinander, der eine Basis für weiteres Engagement und noch mehr „Interkultur“ in der Natur- und Umweltschutzarbeit im Raum Singen sein kann. Für Diskussion, Anregungen und Tipps aus der Fachpraxis standen die Referentinnen Sakine Sulu von der türkischsprachigen Umweltorganisation Yeil Çember aus Stuttgart und Sabine Schmidt-Halewicz, Mitarbeiterin der Naturschule Konstanz e. V., zur Verfügung.

In einem Workshop wurden unterschiedliche Fragen diskutiert sowie Ideen für partnerschaftliche Natur-

schutzaktivitäten zwischen Engagierten im Natur- und Umweltschutzbereich und Aktiven aus dem Bereich Interkultur (z. B. Kulturverein, Elternverein, Stadtteilgruppe, Moscheevereine) gesammelt und erörtert – wobei ggf. Unterstützungsbedarf besteht, wenn es auf dem Weg von einer guten Idee zur Umsetzung eines Projektes bzw. einer Aktion kommen soll.

Auf Basis der Ergebnisse des Workshops wird im Raum Singen in den kommenden Monaten ein eintägiges interkulturelles Training für Inter-

essierte aus allen Kulturkreisen angeboten. Der Workshop dient dazu, die interkulturelle Naturschutzpraxis vor Ort zu fördern. Zwei interkulturelle Trainerinnen und finep, die den Workshop anleiten, bieten darin ganz praktische Tipps für die Umsetzung eigener Vorhaben rund um „Natur und Umwelt“. Termin, Ort und weitere Details über das interkulturelle Training werden in Kürze auf der Projektthemenpage www.multikulturinformation.de bekannt gegeben. Informationen können auch über finep in Erfahrung gebracht werden.

Langlauf in Schoppernau mit dem Skiclub



Mit viel Spaß etwas für die Fitness getan, das haben die 50 Teilnehmer der beiden Ski-Langlaufwochen in Schoppernau, die der Skiclub Singen jedes Jahr anbietet. Neben der sportlichen Tätigkeit kommt auch das gesellige Abendprogramm immer bestens an – egal ob Pferdeschlittenfahrt bei Mondschein, Bauerntheater oder Liederabend. Für Viele steht bereits jetzt fest: Nächstes Jahr sind wir wieder mit dabei!

STADTHALLE SINGEN

„Oscar und Felix“

Oscar Madison und Felix Ungar, das unglaubliche Gespann aus Neil Simons Broadway- und Filmhit „Das seltsame Paar“, sind in der modernen Zeit angekommen. Technische Neuheiten wie Handys und Laptops vergrößern das Chaos in der ungleichen Wohngemeinschaft. In ihrer deutschsprachigen Erstausführung von „Oscar und Felix – Das seltsame Paar am 21. Jahrhundert“, die in der Stadthalle Singen am Freitag, 21. März, um 20 Uhr zu sehen ist, kann Regisseurin Katja Wolff mit den „Wilsberg“-Kumpels Leonard Lansink und Heinrich Schafmeister auf ein Schauspielers-Traumteam bauen.

Vermögen zwei geschiedene Männer sich eine Wohnung zu teilen, ohne dabei verrückt zu werden? Neil Simon, der als Beispiel die Wohngemeinschaft seines Bruders mit dem Theatergenen Gerber vor Augen hatte, antwortete auf diese Frage einst kategorisch: „Nein!“...
Vorverkauf:
Tourist-Info (Marktpassage) oder Stadthalle, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de

Tag der offenen Tür am Hegau-Gymnasium

Das Hegau-Gymnasium lädt wieder zu einem spannenden Informations- und Mitmachtag am Freitag, 21. Februar, von 14 bis 17:30 Uhr ein und bietet nicht nur den zukünftigen Fünftklässlern und ihren Eltern die Möglichkeit, das Gymnasium näher kennen zu lernen. Die Schulleitung informiert um 14 Uhr sowie um 17 Uhr in der Aula über Schwerpunkte und Angebote des Hegau-Gymnasiums. Weiterhin präsentieren sich die verschiedenen Fachbereiche der Schule mit vielen Aktionen und geben einen Einblick in die Inhalte, die Anforderungen und die Lehr- und Lernmethoden der einzelnen Fächer. Neben der ständigen Präsentation der Unterrichtsfächer in den Klassenzimmern und Fachräumen gibt es auch Informationsstände zu Profi-

len, Sprachen und Austauschmaßnahmen, zum Ganztagesangebot, dem sozialen Lernen, der naturwissenschaftlichen Förderung durch „Jugend forscht“, der Auszeichnung als MINT-freundliche-Schule (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie zu den Schülerfirmen am Hegau-Gymnasium. Fachlehrer, Förderverein, Schüler, Elternbeirat und die Schulleitung freuen sich darauf, mit den großen und kleinen Besuchern ins Gespräch zu kommen und das Hegau-Gymnasium vorzustellen. Kleine Theaterstücke und spannende Vorführungen aus dem Schulalltag rahmen das Programm ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt; für die ganz jungen Besucher gibt es außerdem eine Kinderbetreuung und viele Aktionen zum Mitmachen.

Gut geführt ist halb gewonnen

Ein Wochenendkurs „Zertifizierte Führungskraft im Handwerk und Mittelstand“ bietet die **Bildungsakademie Singen** an (Beginn: 22. Februar, immer samstags von 9 bis 17 Uhr). Sechs Module, die auch einzeln gebucht werden können, umfassen Kommunikationstraining, Gesprächsführung, die eigene Führungsrolle, Mitarbeitergespräche,

Konfliktmanagement sowie Moderation und Präsentation. Nach mindestens fünf erfolgreich absolvierten Modulen bekommen die Teilnehmer ein Zertifikat. Anmeldungen bei Andrea Hodapp, Bildungsakademie in Singen, Telefon 07731-83277513, Fax 83277599 oder andrea.hodapp@hwk-konstanz.de.

Aktionsbündnis:

Maßnahmepaket für Fasnet geschnürt: Gegen Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen



Das Aktionsbündnis – bestehend aus Poppele-Zunft, Polizei, Schulen, Ordnungsamt und Singener Kriminalprävention (SKP) – will an Fasnet gezielt gegen den Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen vorgehen. Von links: Armin Scheufele (Polizei), Thomas Kessinger (Schulleiter Ekkehard-Real-schule), Bernhard Willmann-Boppele (Kreisjugendamt), Stephan Glunk (Schulleiter Hohentwiel-Gewerbeschule und Zunftmeister der Poppele-Zunft), Beatrix Gabele (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats) und Oberbürgermeister Bernd Häusler. Auf dem Bild fehlen Marcel Da Rin (Kriminalprävention) und Marcus Berger (Ordnungsamt). Weitere Infos unter www.singen.de, „Jugend, Soziales Gesundheit“, Stichwort „Kriminalprävention“.

**Beuren
an der Aach**

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 5. März: Montag, 24. Februar, 16 Uhr.

Gelbe Säcke
Donnerstag, 20. Januar: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 20. Februar, 7.45 Uhr: Schülersgottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier.
Sonntag, 23. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier.
Dienstag, 25. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz; 19 Uhr: Hl. Messe.

Seniorenachmittag
Donnerstag, 20. Februar, 15 Uhr: Nachmittag der Seniorengruppe im „Adler“.

Weiberfasnacht
Dienstag, 25. Februar, ca. 19.30 Uhr (nach Abendmesse): Die Frauengemeinschaft lädt närrische Weiber ins Pfarrhaus ein.

Die Narren sind am Schmutzige Dunschtig nach dem Narrenbaumsetzen ins Pfarrhaus eingeladen.

Narrenfahrplan
Samstag, 22. Februar, 20 Uhr: Närrischer Dorfabend, Musikhalle.
Schmutziger Dunschtig, 6 Uhr: Wecken der Einwohner ab Narrenbolzisch; ab 7.30 Uhr: Narrenfrühstück im Gemeindehaus (für Einwohner mit Anmeldung); 9 Uhr: Rathaussturm und Machtübernahme; 9.45 Uhr: Schülerbefreiung; 11.30 Uhr: Narrensuppe; 14 Uhr: Narrenbaumzug, anschließend Stellen durch Holzgruppe; 19 Uhr: Hemdglonkerumzug mit Strohmangverbrennung und närrischem Treiben (Musikhalle). **Freitag, 28. Februar, 20 Uhr:** Maskenball mit Partyband „Set on Fire“ und Maskenprämierung. **Samstag, 1. März:** Teilnahme am Kinderumzug der Poppelezeit in Singen. **Sonntag, 2. März, ab 11.30**

Uhr: Schlachtfest mit dem Musikverein (Schlachtplatte, Ripple mit Kraut); **ab 14 Uhr:** Senioren sind eingeladen zu Kaffee und Kuchen mit Unterhaltungsprogramm. **Montag, 3. März:** „Zigünera“ durchs Dorf, anschließend Vespere Gemeindehaus, Treffpunkt: 14 Uhr Gemeindehaus. **Dienstag, 4. März, 15 Uhr:** Kinderfasnacht in der Musikhalle; 19 Uhr: Narrenbaumverlosung; 19.30 Uhr: Faschnachtsbeerdigung.

März, 10.15 Uhr: Wortgottesdienst (Zunftmitglieder bitte im Häs), anschließend Fröhlichoppen und Mittagessen im WBGH (Kostenlose Narrensuppe); 14 Uhr: Kindernachmittag. **Montag, 3. März, 11 Uhr:** Abfahrt am Rathaus zum Narrentreffen in Gottmadingen, Rückfahrt 18 Uhr. Anmeldung erforderlich, Tel. 51575. **Dienstag, 4. März, 16 Uhr:** Narrenbaumfällen; 19 Uhr: Trauermarsch mit Strohmangverbrennung, anschließend Narrenbaumverlosung in der „Linde“ durch die Holzer.

Bohlingen

Redaktionsschluss früher
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 5. März: Montag, 24. Februar, 11 Uhr.

Statistik
Zum Jahresende 2013 lebten in Bohlingen 1.815 Personen.

Aachtalhalle
22. Februar bis einschließlich 1. März: Aachtalhalle komplett gesperrt für Training aller Art.

19. und 20. Februar, ab 18 Uhr: Probe für den Narrenspiegel

21. Februar, ab 16 Uhr: Tischen und Bestuhlen, ab 19 Uhr Generalprobe

Neu: Hemdglonkerhock
Neu: Die Zunft lädt zum Hemdglonkerball mit Alleinunterhalter und Barbetrieb (im Saal) ins WBGH ein.

Fasnetprogramm Trubehüeterzunft
Schmutzige Dunschtig, 27. Februar, ab 6 Uhr: Wecken; 9 Uhr: Schließung Kindergarten; 9.30 Uhr: Schließung GHS; 11 Uhr: Absetzung Ortsvorsteher in Jugendkeller; 12 Uhr: Beisammensein mit den Holzern am Narrenbrunnen; 14.30 Uhr: Narrenbaumzug; 19 Uhr: Hemdglonkerumzug, anschließend Hemdglonkerhock (WBGH). **Samstag, 1. März, 10.40 Uhr:** Abfahrt am Rathaus zur Abholung des „Wiebertrunks“ bei OB Häusler in Singen (Privat-PKW); 15.30 Uhr: Ausschank „Wiebertrunk“ im Jugendkeller. **Sonntag, 2.**

Friedingen

SINGEN kommunal
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 5. März: Montag, 24. Februar, 15 Uhr.

Ortschaftsrat tagt
Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Rathaus. **Tagsordnung:** 1. Dorfentwicklungskonzept; 2. Baugesuche; 3. Verschiedenes.

Bevölkerungszahl
Zum Jahresende 2013 lebten in Friedingen 1.449 Personen.

Gelber Sack
Donnerstag, 20. Februar: Gelber Sack.

**Hausen
an der Aach**

Vorverkauf Narrenspiegel
Kartenvorverkauf (8 Euro; Abendkasse: 9 Euro) für den Narrenspiegel: Mittwoch, 19. Februar, ab 19 Uhr in Zunftstube (Lindenplatz 3).

Samstag, 22. Februar: Teilnehmer am Narrenspiegel treffen sich zur Generalprobe in der Eichenhalle.

Gelber Sack
Freitag, 21. Februar: Gelber Sack.

Patrozinium
Sonntag, 23. Februar: Patrozinium St. Agatha der Pfarrgemeinde (nach dem Festgottesdienst um 10.15 Uhr). Einladung zum Mittagessen (ab 12 Uhr) sowie Kaffee und Kuchen im ehemaligen Pfarrhaus.

Fasnacht
Dunschtig, 27. Februar, ab 9.30 Uhr: Schnörle-Essen in der Eichenhalle; 14 Uhr: Narrenbaumzug, Start: Lindenplatz, anschließend Kinderfasnacht (Halle); 18 Uhr: Hemdglonkerumzug, Start: Feuerwehrdepot. **Frietig, 28. Februar, ab 19.30 Uhr:** Clubparty der Feuerwehr. **Samschtig, 1. März, 19.30 Uhr:** Narrenspiegel in Eichenhalle, Hallenöffnung 18.30 Uhr. **Sonntag, 2. März:** Nach Katerfrühstück Abbau der Bühne und der Dekoration.

**Schlatt
unter Krähen**

Früherer Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für SINGEN kommunal vom 5. März: Montag, 24. Februar, 11 Uhr.

Gelbe Säcke
Freitag, 21. Februar: Gelbe Säcke.

St. Johanneskirche
Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr: Rosenkranz, 19 Uhr: Hl. Messe. **Samstag, 22. Februar, 18 Uhr:** Voraabendmesse.

Halli-Galli-Hexen-Fäsch
Freitag, 28. Februar: Halli-Galli-Hexen-Fäsch der Hegauer Burghexen in der Hohenkrähenhalle. Hallenöffnung: 18 Uhr; Programm: 19.30 Uhr (7 Euro).

Fasnachtstermine
Fasnet vom „Feen, Kobolde und Gestirter aus dem Weihenwald“
22. Februar: 2. Sockenhopf im Breameschopf (Hohenkrähenhalle) mit Live Musik, Tanz, Programm, Barbetrieb, Beginn: 19.30 Uhr (6 Euro). **Schmutzige, 27. Februar, 6 Uhr:** Wecken des Dorfes mit Musik, Treff:

Linde; 7 Uhr: Narrenfrühstück im „Kranz“; 9 Uhr: Närrischer Umtrunk im Rathaus; 10 Uhr: Absetzen der Ortsvorsteherin und Ortschaftsräte; 11 Uhr: Befreiung der Kindergartenkinder; 12 Uhr: Narrensuppe im Kirchen Keller; 14 Uhr: Narrenbaumzug mit Start beim närrischen Sepp, Stellen des Narrenbaums, Närrisches Treiben im Kirchen Keller; 18.30 Uhr: Hemdglonkerumzug (Start und Ziel: Kirche); 20 Uhr: Hemdglonkerball im Kirchen Keller. **Fasnet Samschtig, 1. März:** Kinderumzug in Singen. **Fasnet Sonntag, 2. März, 10 Uhr:** Narrenmesse St. Johanneskirche; 12 Uhr: Närrisches Mittagessen. **Zigünera am Rosemächtig, 3. März, 14 Uhr:** Umzug und Eröffnung der Besenwirtschaften. **4. März, 14 Uhr:** Narrenbaumverlosung des Narrenbaums; 16 Uhr: Verbrennung der Kinderfasnet am Narrenbaum; 20 Uhr: Närrisches Treiben im „Kranz“; 22 Uhr: Verbrennen der Fasnet am Narrenbaum.

**Überlingen
am Ried**

Verwaltungsstelle und Postfiliale
27. Februar: Verwaltungsstelle und Postfiliale geschlossen. Ab Freitag: normale Öffnungszeiten.

Hemdglonkerumzug
Schmutzig Dunschtig, 27. Februar: Hemdglonkerumzug der Hexen-Katzen-Clique. Treffpunkt: 19 Uhr Kindergarten.

Kinderfasnacht
Dienstag, 4. März, 14 bis 16 Uhr: Kinderfasnacht in der Riedblickhalle (Einlass: 13.30 Uhr). Anschließend Faschnachtsverbrennung auf dem Schulhof.

Schnörle-Essen
Fasnet-Samstag, 1. März, ab 17 Uhr: Schnörle-Essen der Feuerwehr im Feuerwehrgerätehaus.

Chrüzerbröttli Zunft
Fasnet-Sonntag, 2. März: Motto-Um-

zug („Märchen“). Start: 14 Uhr am Kindergarten. Danach geselliges Beisammensein in der Halle mit Maskenprämierung. Anmeldung für den Umzug: atexpelli@gmx.de

Schalmeienclub
Donnerstag, 20. März, 20 Uhr: Generalversammlung (mit Satzungsänderung und Neuwahlen) des Schalmeienclubs in der „Alten Mühle“.

TSV-Mitgliederversammlung
Sonntag, 9. März, 19.30 Uhr: TSV-Mitgliederversammlung (mit Wahlen) des TSV im Sportheim. Anträge auf Satzungsänderung mindestens zehn Tage vorher schriftlich an Thorsten Schlicht (Vogelplatz 53).

Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler
Der Verein ehemaliger Landwirtschaftsschüler im Kreis Konstanz lädt alle Mitglieder, Freunde und Förderer der Landwirtschaft zur Generalversammlung am Donnerstag, 20. März, 20 Uhr, ins Gasthaus „Hecht“ nach Orsingen ein.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber
von SINGEN KOMMUNAL:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Svenja Sticker (verantwortlich)
Lilian Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Tagesmütter pflegen sieben »Friedolinos«

Singen (dpz). Am Montag öffnete nach drei Jahren Vorbereitung die Kindertagespflege »Friedolinos« für Kinder bis drei Jahre in den Räumlichkeiten der Friedenskirche in Singen ihre Pforten. Für die betreuten Kinder gibt es je nach Alter und Interessen eine spezifische Förderung, auf die die Tagesmütter eingehen. Sieben Tagespflegeplätze stehen hier zur Verfügung. Grundlage für eine gut aufgestellte Tagespflege an der Friedenskirche ist, dass die Tagesmütter statt der üblichen geforderten 30 Stunden eine Fortbildung von 120 Stunden absolvieren. Zur Zeit werden die Kinder von Silvia Geh und Sigrid de Vries sowie der angehenden Tagesmutter Liliane Georgi betreut. Besondere Ansprüche gelten bei dem Brandschutz. Hierfür wurde eine neue Feuertreppe auf der Veranda der Friedenskirche installiert, auch wurde durch rutschfeste Gummimatten und Sicherungen für die Fenster für sichere Räume gesorgt. Insgesamt beliefen sich die Investitionen auf 38.000 Euro, von denen die Stadt Singen und das Land einen Teil tragen.



Sie trugen zur erfolgreichen Eröffnung der Kindertagespflege »Friedolinos« bei: Iris Graf, Liliane Georgi, OB Bernd Häusler, Silvia Geh, Leonie Braun, Sigrid de Vries, Pastor Reiner de Vries, Thorsten Kalb und Susanne Magraf. *sub-Bild: dpz*

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler lobte das Engagement von Silvia Geh, Sigrid de Vries und Reiner de Vries. »Dies ist ein kleines, aber wertvolles Projekt, das hilft, die Betreuung auf ein gutes Niveau zu bringen«, betonte Bernd Häusler. Er fügte hinzu, wie wichtig solche Einrichtungen seien, da man immer wieder sehe, wie schwer es für Eltern ist, Privates und Berufliches miteinander zu vereinbaren, und er

wünschte »viel Erfolg und viele Kinder, die Spaß haben werden«. Der Pastor der Friedenskirche, Reiner de Vries, erklärte, dass es bei solchen Einrichtungen »nicht auf die Größe, sondern auf die Einzigartigkeit ankommt«. Man sei »auf die Stadt zugegangen und habe gefragt, wie man helfen könne« und wurde dann bei der Umsetzung von der Gemeinde tatkräftig unterstützt.

Hengstler neuer Vorsitzender

Erfolgreiche Bahnengolfä mit Führungswechsel

Singen (swb). Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung des 1. Bahnengolf-Clubs Singen kam es zu einer vielfältigen Neubesetzung der Ämter. Zum neuen ersten Vorsitzenden wurde einstimmig der bisherige zweite Vorsitzende Uli Hengstler gewählt. Außerdem in die Vereinsführung gewählt wurden Jürgen Geiger (zweiter Vorsitzender), Christopher Jäck (Kassenwart), Claudia Hengstler (Sportwartin), Michael Kitzing (Schriftführer), Philip Lau (Jugendleiter), Johann Zech (Arbeitskoordination) und Werner Pertlwieser (Einkauf). Zunächst standen Ehrungen auf dem Programm: So wurde die Cosima Auer-Rackow für ihre 25-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Mitgliedschaft erhielt Karl-Hermann Auer. Mit der Ehrenmitgliedschaft aufgrund ihres jahrzehntelangen Engagements für den Verein wurden die beiden Gründungsmitglieder Klaus Hilpert und Werner Pertlwieser geehrt. Top-Event des Jahres war die Ausscheidung des Seniorencups im Minigolfzentrum gewesen,



Bei der Jahreshauptversammlung des 1. BGC Singen wurde die Vereinsführung neu gewählt: vorne von links: OB Bernd Häusler, Uli Hengstler, Claudia Hengstler, Werner Pertlwieser, Michael Kitzing. hinten von links: Roland Brecht, Jürgen Geiger, Philip Lau, Johann Zech, Christopher Jäck. *swb-Bild: Verein*

bei dem der Verein als Gastgeber für knapp 100 Minigolfer aus ganz Deutschland fungierte. So ist es nicht verwunderlich, dass der Verein bereits heute den Zuschlag für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften 2015 (System Beton) sowie der Deutschen Senioren-Meisterschaften 2016 (Kombination) erhalten hat. Herausragende sportliche Leistungen erzielte Philip Lau, der neben seinen beiden DM-Titeln auch den Europameistertitel mit der Nationalmannschaft gewinnen konnte. Weitere Medaillen bei Deutschen Meisterschaften gewannen Franz Höfler (1x Silber/1x Bronze) sowie Christopher Jäck (1x Bronze). Im Sommer 2013 wurde die

Herrenmannschaft Meister der Regionalliga Süd und erreichte anschließend den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Zu einem großen Erfolg für den 1. BGC Singen wurden die Schweizer Hallenmeisterschaften – mit insgesamt drei mal Gold und ein mal Silber in den Einzelwettbewerben sowie der Titelverteidigung bei den Mannschaften. OB Bernd Häusler bezeichnete den 1. Bahnengolf Club als eines der sportlichen Aushängeschilder der Stadt Singen. Auch wirtschaftlich war 2013 ein solides Jahr für das Minigolfzentrum. **Weitere Infos zum 1. BGC Singen sind auf der neu gestalteten Homepage www.bgc.singen.de zu finden.**